



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gehören Sie auch zu denjenigen, die nicht nur über Jugendliche schimpfen und an der schlechten Lage auf dem Lehrstellenmarkt Kritik üben, sondern sich an Verbesserungen zum Wohle unserer gesamten Gesellschaft aktiv beteiligen wollen?

Dann lesen Sie bitte weiter und informieren Sie sich über eine wichtige ehrenamtliche Tätigkeit, vielleicht eine der wichtigsten innerhalb unserer sozialen Gemeinschaft.

Wir suchen Erwachsene, die bereit sind, Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Schule in das Berufsleben zu unterstützen und zu fördern.

Bitte unterstützen Sie uns. Wer Jugendlichen hilft, hilft auch sich selbst und damit uns allen.

Nehmen Sie direkt mit uns Kontakt auf.

Wir freuen uns auf Sie!
Projektgruppe Erziehung und Bildung

Kontakt

Das Bündnisbüro finden Sie im Landratsamt Ansbach:

Bündnis für Familie im Landkreis Ansbach
Crailsheimstraße 1
91522 Ansbach

Tel. 0981 / 468-687 · Fax 0981 / 468-542

info@familienANdkreis.de

Viele Informationen rund um Familie
und rund um die Uhr:

www.familienANdkreis.de

Projektgruppen

Beim Bündnis für Familie gibt es insgesamt sieben Projektgruppen, die zu verschiedenen Themen arbeiten:

- **Arbeitswelt und Familie**
- **Betreuung von Kindern und Jugendlichen**
- **Gesundheit und Pflege**
- **Miteinander der Generationen**
- **Erziehung und Bildung**
- **Wohnen und Verkehr**
- **Kommunen im Bündnis**



Impressum

Projektgruppe:
Erziehung und Bildung im Bündnis für Familie
des Landkreises Ansbach

Heinz Kreiselmeyer; Bürgerbewegung für Menschenrechte
Mittelfranken e.V. Ansbach Stadt und Land:
heinz.kreiselmeyer@t-online.de

Birgit Messerer; Nestli e.V., christliche Familienarbeit:
bmesserer@web.de

Schülercoaching - Von der Schule in den Beruf

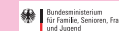


Schülercoaching

„Von der Schule in den Beruf“

Projektgruppe:
Erziehung und Bildung

Wir werden gefördert durch das Familienministerium und durch die EU.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Erziehung und Bildung

Schülercoaching

ein begleitendes Projekt
„Von der Schule in den Beruf“

Wenn Schüler gut qualifiziert ins Berufsleben eintreten, geschieht im Grunde zweierlei: Die Gesellschaft gewinnt Mitglieder, die den Anforderungen besser gewachsen sind, und der junge Mensch erwirbt Selbstvertrauen, das ihn sein eigenes Leben besser meistern lässt.

Eine Garantie, dass ein qualifizierter Schulabschluss auch zu einer positiven beruflichen Entwicklung führt, gibt es nicht. Sicher ist jedoch, dass ohne ausreichende Schulbildung kaum Chancen für ein selbstbestimmtes Leben bestehen.

Schülercoaches

sind keine Nachhilfelehrer und keine Ersatzeltern.

Schülercoaches erreichen in der hier wichtigen Lebensphase die notwendige Veränderung des Verhaltens der Schüler leichter, weil sie außerhalb potenzieller Konfliktparteien stehen.

Durch Anerkennung, Ansporn, gute Worte, Wohlgesonnenheit und das Signal „Ich nehme mir Zeit für Dich“ erreicht der einzelne Schülercoach den Jugendlichen in einer anderen emotionalen Dimension.

Gemeinsamkeit stärkt das Selbstwertgefühl und fördert das Selbstbewusstsein, Schülerinnen und Schüler werden auf diese Weise durch Coaches bei der Bewältigung der persönlichen und der schulischen Probleme begleitet, beraten und unterstützt.

Nachhaltigkeit

ist ein wichtiger Aspekt dieses Konzepts.

Ein selbstbestimmtes Leben rückt für den Jugendlichen näher, wenn der Übergang von der Schule in den Beruf nahtlos erfolgen kann. Eine eigene, realistische Einschätzung bei der Berufswahl, das Praktikum, die Bewerbung und das Vorstellungsgespräch sind wichtige Stationen, die der Coach begleitet.

Für diese Aufgabe suchen wir Menschen, die Jugendlichen dabei helfen. Für den Coach gibt es keine festgelegten Tätigkeiten. Die Betreuung erfolgt vielmehr individuell, nachdem die Jugendlichen erkennen, dass sie jemand unterstützt. Die Zusammenarbeit wird gemeinsam gestaltet und bestimmt damit auch den notwendigen Zeitaufwand.